

## Protokoll der 5. Sitzung des 13. Studierendenparlaments

### Datum und Uhrzeit:

Mittwoch, 03. Dezember 2025 | 18:15 Uhr bis 23:59 Uhr

### Ort:

O25 H21

### Moderation:

Fabienne Langfeld

### Protokoll:

Sarah Högerle, Florian Thamm, Luca Miller

### Anwesenheitsliste:

#### Studierendenparlament:

Fabienne Langfeld (bis  
23:35 Uhr)  
Magnus Renz  
Anna Henneboel (bis 22:00  
Uhr)  
Laura Schultes  
Jakob Höink  
Priska Höll  
Matthias Ruf  
Hannes Schmidt (bis 21:40  
Uhr)  
Florian Thamm (bis 23:50)  
Luca Miller

#### Senat:

Sarah Högerle

#### ProKo:

Florian  
Feuchtmayr, (bis  
20:25Uhr)

#### FSR:

Julius Schürle  
Tim Roos  
Evelyn Kaglenber (20:20 bis 22:06)  
Annika Hümpfer (20:20 bis 22:06)

### Vertreter der StEx:

Jette Kirsch  
Julia Fokt  
Theresa Nagel  
Jonas Kögel  
Johannes Scheidle

### Gäste:

Joshua Canada  
Annika Riepe

### Unentschuldigt:

### Entschuldigt:

Ronja Marshall  
Julian Beier  
Volkan Uygun

## **TOP 1: Begrüßung**

---

### **1a. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Fabienne Langfeld eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

### **1b. Beschluss der Tagesordnung**

#### **Vorgeschlagene Tagesordnung**

TOP 1: Begrüßung  
TOP 1a: Feststellung der Beschlussfähigkeit  
TOP 1b: Beschluss der Tagesordnung  
TOP 2: Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung vom 19.11.2025  
TOP 3: Stud. Kleinprojekt: HSG Kritische Medizin  
TOP 4: Wahl StEx Bildung, Infrastruktur, Kulturelles  
TOP 5: Einarbeitungs-/Übergangsgehalt  
TOP 5a: StEx BIK  
TOP 5b: StEx Personal  
TOP 6: Externe vergütete Referenten  
TOP 7: Kontrollfunktion StuPa  
TOP 8: Aussprache der Gremien  
TOP 9: AK: AKA  
TOP 10: AK: GO  
TOP 11: Termin Besetzung des Wahlausschuss  
TOP 12: Berichte  
TOP 12a: Gremienbericht der StEx  
TOP 12b: Gremienbericht des FSR  
TOP 13: Sonstiges

#### **Beschlossene Tagesordnung**

TOP 1: Begrüßung  
TOP 1a: Feststellung der Beschlussfähigkeit  
TOP 1b: Beschluss der Tagesordnung  
TOP 2: Bestätigung des Protokolls der 4. Sitzung vom 19.11.2025  
TOP 3: Stud. Kleinprojekt: HSG Kritische Medizin  
TOP 4: Einarbeitungs-/Übergangsgehalt  
TOP 4a: StEx BIK  
TOP 4b: StEx Personal  
TOP 5: Wahl StEx Bildung, Infrastruktur, Kulturelles  
TOP 6: Externe vergütete Referenten  
TOP 7: Kontrollfunktion StuPa  
TOP 8: Aussprache der Gremien  
TOP 9: AK: AKA  
TOP 10: AK: GO  
TOP 11: Termin Besetzung des Wahlausschuss  
TOP 12: Berichte  
TOP 12a: Gremienbericht der StEx  
TOP 12b: Gremienbericht des FSR  
TOP 13: Sonstiges

## TOP 2: Bestätigung der Protokolle

---

Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 4. Sitzung vom 19.11.2025 wie vorliegend.  
Wurde vertagt auf die nächste Sitzung

## TOP 3: Stud. Kleinprojekt: HSG Kritische Medizin

---

### Vorstellung und Diskussion:

Lina stellt Grundidee vor.

Anna stellt die Frage wie viele an diesem Projekt dann teilnehmen können und ob es schon Interessentengäbe.

Lina antwortet, dass der Anmeldezeitraum bereits durch und eine beschlossene Teilnehmerliste vorhanden ist. Es sind 30 Teilnehmer zugelassen, es waren bereits auch 40 Anmelde, doch leider mittlerweile nur noch 25 feste Teilnehmende.

Magnus findet das Kleinprojekt gut und würde es inhaltlich auch unterstützen. Nur eine Anmerkung aus Formalität: Man solle dann im Projekt selbst erwähnen, dass StuVe Gelder dafür freigegeben wurden  
Lina stellt die Nachfrage wie genau man dies gestalten kann, via Presse oder auf Folien.

Sarah erklärt, dass dies recht offen passieren kann, solange es erwähnt wird.

Julius verweist darauf, dass die StuVe das Recht hat Bilder von dem Event zu bekommen.

Sarah merkt zusätzlich zudem an, dass das Projekt dann für einen Bericht auf eine Sitzung eingeladen wird.

Lina erklärt sich einverstanden, würde nur keine Bilder von Teilnehmenden machen, sondern nur von den Organisierenden.

Lina beantragt zusätzlich nochmal 30€ für zusätzliche Versandkosten.

Sarah erklärt, man könne den Betrag noch erhöhen da der Beschluss noch nicht gefasst sei.

Jonas bittet Lina dann eine E-mail an StuVe.finanzen zu schreiben, um klären zu können wie sie an das Geld kommen können.

Lina fragt wann die Rechenschaft vor dem StuPa dann abgelegt werden soll

Sarah gibt an, dass dies erst im kommenden Jahr sein wird.

### Beschluss

Das Studierendenparlament genehmigt das studentische Kleinprojekt "Papaya-Workshop" der HSG Kritische Medizin in Höhe von 250€.

(Dafür [13]/ Dagegen[0]/ Enthaltungen [0])

## TOP 4: Einarbeitungs-/Übergangsgehalt

---

### TOP 4a: BIK

#### Diskussion:

Julius merkt an, dass die Stelle mit vollem Gehalt ausgeschrieben wurde.

Johannes sagt es gäbe noch Geld in der diesjährigen Kostenstelle um die Kosten zu stämmen.

Jonas schlägt vor nach der Wahl das Gehalt zu besprechen.

Magnus hätte gerne einen Überblick, wie Gehälter aus welchem Jahreshaushaltsplan genommen werden.

GO-Antrag Matthias: Zurückstellen des TOPs auf nach der Wahl Besetzung BIK  
TOP wird auf nach der Wahl von StEx BIK verschoben.

Julius fragt wann Josh und Johannes anfangen wollen

Johannes würde ab sofort starten mit 3 Monate als grober Plan bis zur Einarbeitung

Julius gibt Vorschlag nichts Expliziertes festzulegen, dass das normale Einarbeitungsgehalt greift

Jonas gibt die Information, dass es letztes Jahr bezüglich StEx Verrechnungen gab

Johannes erklärt, alles was für 2026 eingeplant wurde ist für Datenschutz und Recht und Personal ausgereizt. Für alles von 2025 ist noch Geld da.

Julius fragt ob es einen Unterschied macht für Johannes, wenn er einen Teil jetzt bekommt oder in 2026 einfach hochsetzt

Johannes meint es mache keinen Unterschied

Jonas gibt an, dass es haushaltstechnisch gut wäre im Dezember für 3 Monate drauf rechnen, damit man nicht schon eine Rücklagenentnahme für 2026 beschließen müsse.

Magnus fragt ob es bezüglich Steuern Schwierigkeiten geben könnte.

Theresa meint es wäre größerer Anteil an steuerpflichtigem Teil, also auch dementsprechend mehr Abgaben.

Julius meint es ist angelegt als Minijob.

Jonas: Es gibt Ehrenamtszuschale, dementsprechend sind Aufwandsentschädigungen für öffentliche Ämter grundsätzlich steuerfrei bis 250€

Priska: Ist es nicht immer am Anfang bei StEx, dass anfänglich weniger Geld gegeben wird?

Sarah: Ist nicht selber Posten wie Yojo, sondern Nachbesetzung von Peter.

Johannes würde kein Beschluss heute fassen

Jette fragt ob es Sinn ergeben würde wenn man für den jetzigen Monat ein Beschluss fassen würde?

Julius gibt Änderung für Beschluss wegen des Datums

Jette würde den Beschluss auf 04. und nicht 01. formulieren, aufgrund der sonstigen Rückwirkung.

#### Beschluss

Die Aufwandsentschädigung wird für Joshua Canada für den Zeitraum 04.12.2025 - 31.12.2025 auf 538€ festgelegt.

(Dafür [14]/ Dagegen[0]/ Enthaltungen [0])

### TOP 4b: Personal

#### Vorstellung:

Theresa zeigt ein fertig gestelltes Einarbeitungskonzept vor mit 6 Monaten. Im November wurde viel eingearbeitet. Allerdings kamen größere Themen im Ressort Personal dazu, die viel Zeit gekostet haben. Einarbeitung braucht Zeit und macht keine Ressourcen frei. Annika bekommt im Dezember und Januar noch Aufwandsentschädigung 250€, ab Dezember dann volle Aufwandsentschädigung und Theresa danach 250€.

Diskussion:

Matthias würde gerne, aus Interesse, den Stand des Einarbeitskonzepts hören.

Theresa stellt die Liste vor.

Josh hat eine Nachfrage wofür VBL stehe.

Theresa erklärt dass es sich um eine Zusatzversicherung handelt: Versorgungsanstalt für Bund und Länder.

Matthias fragt was alles unter Sitzungsdienste fällt.

Theresa erklärt es beinhalte StEx Protokolle zuverfassen und abheften

Magnus merkt an, dass es letztens nicht sicher war, wie lange noch Theresa ihr Amt halten kann. Er würde gern den jetzigen Stand wissen.

Theresa kann es nicht garantieren, aber wird im Optimalfall eingehalten. Einarbeitung so schnell wie möglich und selbst wenn Theresa weg wäre Einarbeitung irgendwie möglich.

Würde sich danach noch bestmöglich um die Einarbeitung kümmern.

Beschluss:

Das Studierendenparlament beschließt für Annika Riepe eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 € für die Einarbeitung ab dem 01.12.2025 bis zum 31.01.2026. Ab Februar erhält sie die volle Aufwandsentschädigung. Theresa Nagel erhält für die Monate Dezember 2025 bis einschließlich Januar 2026 die volle Aufwandsentschädigung und im Februar 2026 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250€.

(Dafür [14]/ Dagegen[0]/ Enthaltungen [0])

**TOP 5: Wahl StEx Bildung, Infrastruktur, Kulturelles**

Vorstellung:

Der Findungsausschuss hat einen Insta-Post gemacht, keine weiteren Meldungen. Josh's Bewerbung wurde beibehalten.

Anna: Es gab Kritik das Josh nicht auf Stex-Sitzung war?

Jette erklärt, dass Josh in der Sprechstunde von Yojo und auf der StEx Sitzung war. Zudem hatte er ja zuvor schon mit Peter geredet.

Julius stellt eine Frage an Josh, ob dieser nachdem nun die ausführlichen Aufgabenstellung bekannt ist, immer noch Lust hat

Josh bejaht.

Personal-Debatte mit der Stex von 19:04 bis 19:06

Personal-Debatte ohne die Stex von 19:06 bis 19:11

GO-Antrag Matthias: Anonyme Wahl

Julius merkt an, dass Rückwirkend auf 01.12. schlecht wäre und man die absolute Mehrheit, also 11 Stimmen dafür braucht

Beschluss:

Das Studierendenparlament wählt Joshua Canada zum 04.12.2025 in die Studierendenexekutive.

(Dafür [13]/ Dagegen[1]/ Enthaltungen [0])

Josh nimmt die Wahl an

In Top 4a wurde weiter protokolliert

Fabie unterbricht die Sitzung um 19:30 Uhr-19:56 Uhr

## TOP 6: Externe vergütete Referenten

---

Magnus fragt aus Interesse, ob Wolfgang als externer Referent in einem Referat ist.  
Jonas erklärt, dass dieser seine eigene Kostenstelle hat und er eingestellt ist.  
Annika gibt an, dass Externe Referent nicht im Arbeitsvertrag stehen und man hat keinen StuPa Beschluss gefunden habe bezüglich dieses Postens.

### Beschluss:

Das Studierendenparlament erklärt hiermit sein Einvernehmen gemäß § 10 Abs.11 h) Organisations-Satzung zur Bestellung von  
– Dr. Wolfgang Merkle als externen Referenten rückwirkend zum 01.04.2015, sowie  
– Anja Ziesel-Höhn als externe Referentin rückwirkend zum 13.03.2023.

(Dafür [14]/ Dagegen[0]/ Enthaltungen [0])

## TOP 7: Kontrollfunktion StuPa

---

### Vorstellung:

Jette schlägt vor TOP 7 und 8 zusammenzulegen  
Julius fände es sinnvoll TOP 8 vorzubesprechen  
Laura hat den Antrag zu TOP 8 gestellt, da es im Raum stand darüber offen zu reden. Vor allem nach GO-Änderung, entstanden eventuell Missvertrauen und es kommt nicht zur Besserung aufgrund von unklarer Kommunikation. Wenn man Sachen im Raum stehen lässt, wird Zusammenarbeit nicht besser.  
Thema entweder jetzt behandeln oder in Sondersitzung  
Jette bedankt sich für das Einreichen des TOPs, würde es an separaten Tag machen. Auch eine frühere Uhrzeit und noch vor Weihnachten.

### Diskussion:

Magnus erwähnt dass die Kontrollfunktion schon bereits ein Thema war, da in Vergangenheit diese nicht richtig umgesetzt wurde. Man sollte darüber reden, wie man es gestalten würde. Aber würde dies später machen wollen.  
Fabie fragt ob der TOP auf nächstes Jahr verschoben werden soll.  
Julius merkt an, dass bei Verschiebung es sich noch länger ziehen könnte.  
Priska würde im Januar zum Beispiel immer Stupaler in StEx Sitzungen schicken.  
Sarah fragt, ob man festlegen will ob man immer jemanden entsendet.  
Magnus findet grundsätzlich können alle Stupaler gehen aber hält es für sinnvoll sich abzusprechen.  
Wichtig festzuhalten, dass es keine Überwachung sein soll. Merkt an, dass es ein zu großes Thema für jetzt sein könnte.

GO-Antrag: Julius: Zuerst Frage der Dringlichkeit klären.
---

GO-Antrag Magnus auf Meinungsbild- TOP heute weiter behandeln. Allgemeine Stimmung ist, dass der TOP heute behandelt werden soll.
---

Jette spricht gefühlt für StEx, Priskas Anwesenheit sei sehr positiv gewesen auf der StEx Sitzung. Letztes Jahr waren auch ab und zu Stupaler in StEx Sitzungen dabei. Würde vermehrte Anwesenheit von Stupalern befürworten.  
Zustimmung in den Reihen der StEx.

Jonas erzählt, dass letzte Legislatur zumindest aus dem FSR Leute in den StEx Sitzungen waren. Es hat gute Einsicht gegeben und fand es selbst cool. Kann es nur ans Herz legen zu kommen in die StEx Sitzung. StEx schickt immer jemand ins Stupa, spricht sich für ähnliches System im Stupa für die Stex aus.

Julius fände es sinnvoll. Denn man sollte in der StEx Arbeit auch drin sein, um es nachvollziehen zu können was passiert. Berichte reichen meistens nicht ganz aus.

Verweist auf geplante Ausschussstruktur, die dabei unterstützen könnte. Kapazitäten der Stupaler könnte nicht ausreichen für Ausschussarbeit und StEx-Sitzungen.

Jette sagt bei Kontrollfunktion ginge es nicht nur um Einblick sondern auch um Kommunikation. Diese ist teils erschwert, wenn sich nur alle zwei Wochen treffe.

Priska hat die Idee, auf jeder StuPa Sitzung alle 2 Wochen fragen, wer Zeit hat und auf Stex-Sitzungen geht. Muss nicht auf beide Sitzungen sein und nicht die ganze Zeit. Findet es auch wertvoll, dann wie zum Beispiel von Matthias, Leute da zu haben die Sachen bestätigen können.

Magnus stimmt Priska zu.

Julius erinnert, dass StEx unter Ausschluss der Öffentlichkeit sitzt und Problematik mit Kommunikation darüber im Rahmen des Stupas entstehen könnte.

Magnus vermutet, dass Nicht-Öffentlichkeit kein Problem ist da Stupaler sowieso anwesend sein dürfen. Gibt immer noch Möglichkeit des Ausschluss der Öffentlichkeit im StuPa.

Julius wünscht sich etwas Fixes, wie TOP über Bericht.

Julia addiert, dass der TOP der am Anfang stehen sollte.

Priska stellt die Nachfrage wieso man auf Sitzung gehen sollte wenn man nichts erzählen darf, z.B. was wenn ich mit Frage von StuPa komme?

Sarah schlägt vor, nach dem Bericht der Stex, Ergänzungen von Stupalern gemacht werden können.

Allgemeine Stimmung die Berichte nach vorne zu ziehen?

Zustimmung aus den Reihen.

Julius meint, dass die StuPa Mitglieder müssen sich abstimmen mit den StExlern was sie berichten können/dürfen, da die Nicht-Öffentlichkeit fest steht

Priska sagt, dass entweder eine Absprache auf der Stex-Sitzung was berichtet werden soll gibt oder Rücksprache mit dem entsandten Stexler.

Julia fragt warum ein Stupaler berichten muss, wenn zuvor StEx berichtet. Stupaler könnten dann noch ergänzen oder widerlegen.

Jette wirft die Frage ein, was passiert wenn etwas nicht stimmt. Man darf in einem Nicht-Öffentlichen Teil der StuPa Sitzung trotzdem nicht von der Nicht-Öffentlichen StEx-Sitzung berichten. Plädiert für Regelmäßigkeit von Besuchen von Stupalern auf StEx-Sitzung

Magnus: Sieht formale Gründe aber glaubt auch Stex bringt Stupa deswegen nicht vor Gericht. Ist ein Fall für eine O-Satzungsänderung. Diese sollte aber durchdacht erfolgen.

Jette hätte kein Problem damit. Hätte nur gerne die Möglichkeit bei den Berichten Sachen zu korrigieren oder anzufechten. StExler sollten dabei sein beim Bericht.

Julia erwähnt das Thema Flurfunk. Inhalte aus Nicht-Öffentlichen Sitzungen kursieren gerade überall. Ist allgemein dafür, dass die O-Satzung ordentlich eingehalten wird.

Julius hat die Idee, die StEx-Bericht am Anfang zu halten und dann gibt es eine nicht-öffentliche Diskussion der Berichte.

Sarah ist dafür wenn Stupaler nicht berichten dürfen zur Öffentlichkeit, dass man die Öffentlichkeit ausschließt (nur beratende Mitglieder). Wenn Bedarf bestehen würde, kann man StEx immer noch ausschließen.

Jette hat ein Problem damit, denn man sollte Feedback und Kritik direkt bekommen. Bei Problemen sollte Kommunikation stattfinden. Man sollte es direkt und nicht über "Umwege" wie Flurfunk erfahren.

Priska stimmt Jette zu und betont, dass wenn es schlecht läuft in der StEx mit und nicht über die StEx geredet werden sollte.

Laura merkt an, dass die Diskussion bei TOP 8 landet und fraglich wie sinnvoll die aktuelle Diskussion ist.

Julius meint, man sollte möglichst offen besprechen aber mit der Methode wären die Probleme die er in den letzten Jahre erlebt hat so nicht gelöst geworden. Das ist eher bessere Kommunikation und keine Kontrollfunktion, zumindest nicht ausreichend. Auch okay nur über bessere Kommunikation reden.

Anna merkt an, dass die Möglichkeit sich vorzubereiten ganz gut wäre. Zudem Meinungsbild über weiteren Diskussionsbedarf.

**Meinungsbild:**

So langsam zur Abstimmung kommen?

Ja, aber es gibt noch Redebeiträge

Magnus schlägt vor, StuPaler zu entsenden und dann später aufkommende Sitzung/Sondersitzung zu besprechen

20:43 Uhr: Annika und Evelyn sind stimmberechtigt für den FSR.

Laura fragt, wie die kommende Weihnachtssitzung aussehen wird.

Fabie erklärt, dass die TO abgearbeitet wird wie in einer normalen Sitzung.

Julia merkt an, dass man bei mehr als zwei Personen uns anmelden sollen, da sonst das Büro schnell zu klein wird

Jette betont, dass man bei Fragen kann man gerne in die Sprechstunden kommen. Sie würden sich freuen und sind offen für Fragen.

**Beschluss:**

Das Studierendenparlament entsendet ab sofort mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied auf die Sitzungen der Studierendenexekutive. Die entsendeten Mitglieder sollen jede StuPa-Sitzung neu bestimmt werden und in den folgenden zwei Wochen auf mindestens einer Sitzung der Studierendenexekutive zumindest zeitweise anwesend sein.

(Dafür [13]/ Dagegen[1]/ Enthaltungen [1])

Es sollen direkt Personen entsendet werden.

Sarah stellt eine Frage an die StEx- wenn man Beschluss standardmäßig für direkt nach dem Bericht einfügt, sollte man dann trotzdem nochmal eine Mail schreiben.

Annika sagt, dass eine Mail am vorherigen Tag sehr nett wäre, um die Beschaffung für zusätzliche Sitzmöglichkeiten zu ermöglichen.

Matthias merkt an, dass ein Besuch natürlich auch ohne Mail möglich sei, aber er würde sich Mühe geben Mail zu schreiben aber manchmal sei es spontan.

**Beschluss:**

Das Studierendenparlament entsendet Fabienne Langfeld auf die Sitzungen der Studierendenexekutive.

(Dafür [12]/ Dagegen[2]/ Enthaltungen [1])

**TOP 8: Aussprache der Gremien**

Laura würde ein Termin für eine Sondersitzung machen.

Julius möchte eine Darstellung der Situation haben. Weiß nicht, was zur Einreichung des TOPs geführt hat.

Priska: Soll keine StuPa Sitzung sein, sondern alle Gremienmitglieder (StEx, StuPa, FSR) sollen da sein. Es soll zur offenen Aussprache aller Vorfälle der laufenden Legislatur gehen, die nicht glatt liefen (nennt GO). Wünscht sich mehr Feedback und offenere Kommunikation.

Laura: Ergänzt, dass es nicht Gremienbezogen sein soll und man nicht für das Gremium sondern sich als Person sprechen soll.

Magnus würde sich gerne im Vorfeld auf Format der Sitzung festlegen. Keine politischen Debatten dann. Julius findet den Namen des TOPs etwas irreführend. Hat etwas anderes erwartet.

Julia meint, dass Probleme in der StEx doch politischer/repräsentativer Natur und wie man das gestaltet soll?

Magnus erklärt sich, Inhaltliche Debatten wie Satzungen haben Platz in der Öffentlichkeit. Die geplante Sitzung soll dann über Kommunikation gehen.

Julia meint, dies könne vielleicht komplette Aussprache auf der Sondersitzung verhindern.

Jette meint, es gäbe auch Problem zwischen Gremien. Kommunikation und Flurfunk als große Stichpunkte. Den Raum sollte man dann offen nutzen um Konstruktive Kritik zu äußern.

Priska findet es wäre eher eine Aussprache mit Arbeitskollegen. Es soll eine geführte Debatte sein. Soll jemand sein, der sich zutraut, eine solche emotionale Diskussion zu führen.

Laura meint, sie wollte darauf hinaus. Sie gibt an, dass Inhaltliches und Persönliches teilweise schwer bis gar nicht mehr trennbar ist. Man sollte mit grobem Plan rausgehen können.

Sarah fragt, ob es denkbar wäre, eine externe Person für Moderation zu finden. Selbst wenn man als Person redet, schwingt der Aspekt der Gremien immer mit. Es sollten viele Personen aus verschiedenen Gremien dabei sein. Auch FSR der momentan leider nur so halb involviert ist

Anna fände es an sich sinnvoll, aber schwer möglich so eine Person zu finden. Zudem sollte sich Person mit den Strukturen auskennen.

Julius ist der Auffassung, dass eher persönliches zum Aufarbeiten gibt. Festzustellen ist gut, Sachen zu beschließen dann wieder in den Sitzungen. Man sollte detaillierter über die Zielsetzung des Treffens sprechen. Wirft die GO als Thema zum Überarbeiten in den Raum.

Jette: Sieht persönliches und strukturelles Problem- denn strukturell läuft Kommunikation nicht gut. Dadurch haben sich die Themen hochgeschaukelt und wurde über Flurfunk gebracht. Direkte Kommunikation wäre besser, besonders den Rahmen dafür zu schaffen.

Magnus sieht, dass die Trennung schwer ist. Hätte großes Problem mit nicht öffentlicher Absprache zwischen StEx und Stupa.

Priska: neben GO sollte auch über Misstrauen gegenüber StEx gesprochen werden. Teils auch Mitglieder des FSR davon betroffen.

Fabie fragt wie die Sitzung konkret aussehen soll.

Julia schlägt Jakob Kuhnle als Moderator vor, dieser kennt Strukturen und ist in keinem Gremium.

Laura möchte, dass dann die Persönlichen Take away messages im Stupa diskutiert werden sollen und basierend darauf könnten feste Handlungsvorschläge beschlossen werden.

Jette schlägt Arbeitskreis für festen Rahmen vor, aber ist für offene Sitzung. Für die Moderation schlägt sie eine mehrköpfige Leitung mit Mitgliedern aus jedem Gremium vor.

Sarah fragt, ob der Rahmen eine Nicht-Öffentliche Sitzung ist, aber ob jedes Gremienmitglied kommen darf und wie es dann dokumentiert wird oder nicht?

Matthias hält Sitzung ohne take away messages für unmöglich. Sieht ebenfalls strukturelle Probleme.

Julius bringt den Vorschlag- Analyse, welche Teile der Struktur dafür gesorgt haben, dass Misskommunikation stattgefunden hat. Diese festhalten und sonst nicht protokollieren. Man sollte keine feste Struktur dahalten. Mehrköpfige Moderation finden, Themensammlung sammeln

Magnus findet man solle Mehrköpfige Moderation die aus ehemaligen Gremien besteht zusammensuchen. Politische Inhalte sollten darin nicht vorbesprochen werden. Es solle sich auf Personal-Level beschränken.

Fabie findet eine Terminfindung vor Weihnachten schwierig.

Julia würde es für sinnvoll empfinden ein Zeichen einzuführen, wenn es nicht sinnvoll/angemessen ist um dann einzuschreiten zu können. Eine Art Awareness Handzeichen.

Jette findet, die Stex solle jemand aus Stupa als Moderation empfehlen und umgekehrt.

Julius meint es soll von Konsens angenommen werden und dies gibt auch Legitimation.

#### Terminvorschläge:

Anna schlägt eine Terminumfrage vor, effektiver als heute alle Kalender durchzugehen

Priska schlägt Montag vor

Sarah fragt wie wichtig es ist, dass der FSR dabei sein sollte.

Julius meint, man könne die Themenliste an FSR geben und jeder könnte kommen und eigene Punkte einbringen

## Meinungsbild

FSR wird eingeladen. Einstimmige Zustimmung.

Julius möchte ergänzen, dass bei GO-Ordnung FSR-Mitglieder evtl. überrascht worden sind  
Fabie fände viele Anwesende sehr wichtig, weswegen es nach Weihnachten stattfinden sollte.  
Julius gibt an, man solle nicht nur Termine abfragen, sondern auch wie dringend man auf diese Sitzung will.

Priska meint, wenn es einer Person nicht dringend ist, kann diese nicht abstimmen und dann spontan schauen.

Jette findet gerade in der Vorweihnachtszeit hat man viel gemeinsame Zeit, wodurch es zu Flurfunk kommt- deshalb schon früher den Termin setzen.

Sarah findet eine Umfrage, mit wie wichtig ist eigene Anwesenheit ist, ist schwer auszuwerten.

Laura fragt, wie man das kommunizieren möchte. Wenn es nicht offen ausgeschrieben wird, solle es nur an bestimmte Listen gehen?

Jette findet es nicht gut, wenn es über Gremienmitgliederlisten läuft, weil es zu offiziellen Charakter hat. Moderation sollte aber einladen

Priska merkt an, dass Jakob dem nicht zustimmen kann falls er Moderator machen will oder nicht. Sie würde es als Teil der Gruppe vorstellen.

Jette kann sich Priska vorstellen, würde noch jemand aus NaWi nehmen

Hannes schlägt Sven Katolla vor

Matthias schlägt Annika Riepe vor, da diese neutraler als Jakob Kuhnle ist

Jette würde gegen StExler sprechen

Anna würde eher noch ehemaligen StExler nehmen. Diese kennen die Situation aber sind nicht mehr direkt involviert.

Julius schlägt Annika Wilke und Micheal Säuberlich vor. Diese kennen die Strukturen.

Anna gibt Zustimmung zu Annika Wilke.

Tim fragt, wenn man FSR dazu holt, ob diese in Moderation vertreten sein sollten

Fabie schlägt Tim vor.

Jette würde sich als StEx an Annika W. wenden. Wenn diese nicht möchte, wäre es auch in Ordnung keinen StExler zu haben als Moderator.

Anna würde Jakob K. und Annika W. kontaktieren.

Priska würde über Moderationsvorschläge abstimmen, wie Terminfindung und auch Themenfindung.  
Fabie fragt ob die Priorisierung nötig ist.

Julius findet, dass die Person dann einfach nicht abstimmen sollten.

Jette fragt bis wann Terminumfrage stattfindet.

Priska von morgen (4.12) bis Sonntag (7.12)

Jette fragt wann der Termin dann mitgeteilt wird.

Priska meint es wird voraussichtlich am Dienstag ausgewertet

Julius fragt Priska ob sie das auch an den FSR kommunizieren wird.

Laura übernimmt dies.

Julia überlegt sich einen Modus/Zeichen für Awareness Handzeichen.

Laura fragt, was passieren würde, wenn Handzeichen gezeigt wird.

Julia will es klein halten

Sarah meint, dass die Themensammlung nicht groß diskutiert werden muss, denn alles was in den Raum geworfen wird, ist relevant.

Jette fragt wer die Ex-Stex anfragt

Antwort: Die jetzige StEx

Julius bittet einen Schriftweg zur Themensammlung zu erstellen.

Priska zählt die Themen von heute auf und eröffnet ein Pad wo man Sachen dazu schreiben kann

Jette gibt den Input, es ein offenes Pad zumachen, sodass es anonym sein kann.

Priska spricht die Themen von heute aus

- direkte Kritik vs Flurfunk, (GO-Gate)
- Gegenseitiges Misstrauen
- Wertschätzendes Verhalten
- Umgang mit nicht öffentlichen Diskussionen

Fabie unterbricht die Sitzung um 21:55-22:10

GO-Antrag Julius: TOP 10 vorzuziehen
--------------------------------------

## TOP 9: AK: GO

---

Laura findet es sollte zuerst Aussprache stattfinden und dann GO.

Julius sagt, dass es Konsens gab dass was geändert werden soll.

Priska meint, die Abspache soll um Ablauf, nicht auf Inhalt der GO drehen.

Jette fragt, wie man es sich vorstellen kann. Denn in der GO wird auch Zusammenarbeit der Gremien geregelt. Genauso wie auch die Rolle der StEx im StuPa. Frage ob die Meinung der StEx erwünscht ist.

Julius weigert sich es auf eine Ja/Nein Antwort einzuschränken, sondern will einen Arbeitskreis darauf anzusetzen um Zusammenarbeit in GO abklären. Möglichkeiten, Beschlüsse Formulierungen und Feedback holen. AK sollen auf StEx zugehen.

Fabie fragt, falls eine Person aus der StEx sich an der GO beteiligt, ob diese auch unabhängig von StEx-Themen beraten sollen.

Magnus gibt an, dass AKs grundsätzlich ein offenes und transparent Format sind.

Matthias findet man sollte auf jeden Fall Meinungen der StEx anhören. Frage ob man zuerst Meinung im Stupa bilden sollte, und dann mit den StEx zu reden.

Fabie meint der AK setze sich damit auseinander und nicht das StuPa direkt.

Sarah fand die Abreitsweise vom AK Satzungen und Ordnungen mit der O-Satzung gut.

Jette fände es schön, wenn man auf FSR zugeht, dass Gremien gleich funktionieren.

Magnus sagt, er würde es dem AK überlassen, solange die Arbeit transparent bleibt.

Schlägt als Zielsetzung des AKs die Ausarbeitung einer Entwurfsfassung der GO vor

Jette fragt, wie eng man mit StEx über das Thema sprechen möchte. Denn grundsätzlich wäre es eine Frage wie Gremien zusammenarbeiten.

Sarah findet es läge im Ermessen des AKs sich sinnvoll Input von StEx zu holen. Zudem seien Kooperation auch mit FSR erwünschenswert.

Julius bildet einen Formulierungsvorschlag: Der Arbeitskreis soll Vorschläge zur Novellierung der Geschäftsordnung des StuPa erarbeiten. Dabei soll er alle potentiell Betroffenen angemessen involvieren.

Jette fragt ob der Plan ist, dass der AK öffentlich ist

Antwort: Ja

Jette hat als SL viel für die GO gesammelt und ob sie dies als StExler trotzdem einbringen soll.

Fabie findet Erfahrungen von Leuten sind wertvoll und erwünscht.

Magnus findet ebenfalls Input erwünscht und wie dieser eingebracht wird steht noch offen.

Julius meint, wenn der AK schlau handelt, würde er den Input involvieren. Er würde dementsprechend gerne geeignete Leute wählen.

Annika hofft dass Input angehört wird, aber dass StEx als beratender Teil dabei ist.

Jette stimmt Annika zu

#### Beschluss:

Das Studierendenparlament beschließt den AK GO mit dem Ziel Vorschläge zur Novellierung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments zu erarbeiten. Dabei soll er alle potentiell Betroffenen angemessen involvieren. Das Studierendenparlament entsendet Sarah Högerle, Magnus Renz und Julius Schürle in den AK GO.

(Dafür [11]/ Dagegen[0]/ Enthaltungen [0])

#### **TOP 10: AK: AKA**

---

Jette tritt aus dem AK AKA zurück  
Magnus und Julius stellen vor.

#### AS Gleichstellung:

FSR hat eine Richtlinie verabschiedet, die zwei Sitze dem StuPa zuspricht.  
Magnus erklärt sich bereit, Sarah auch.

#### Beschluss:

Das Studierendenparlament wählt Sarah Högerle und Magnus Renz in den Gleichstellungsausschuss.

(Dafür [11]/ Dagegen[0]/ Enthaltungen [0])

#### Allgemein:

Allgemein wurden die Richtlinien einheitlich erstellt, wir sollten daher die Aufgaben inhaltlich überdenken.

#### Diskussionsthemen:

##### **Vorsitz**

- Wie beim FSR:
  - Gremium gibt sich selbst den Vorsitz
  - Backup Regelung: Betreffendes StEx Mitglied ist Vorsitz

Matthias ergänzt dazu, dass es weniger Sinn ergibt es einem StExler zuzuschieben. Man sollte hinzufügen, dass der Stexler nur vorübergehend angedacht ist.

Julius meint, dass es weniger Kontrollfunktion sei, sondern mehr um Wissen zu sammeln. Er schätzt das Konfliktpotential gering ein. Stimmt zu, es nur vorübergehend zu haben

Matthias stellt sich zufrieden damit. Zudem hat er die Idee mit der Kontrollfunktion nicht richtig verstanden.

Julius fragt nach Meinungen, welche dagegen sprechen das Verfahren des FSR zu übernehmen

Magnus möchte, dass StEx den Vorsitz nur kommissarisch übernimmt.

Matthias gibt sich zufrieden mit dieser Antwort.

Julius meint, dass die Beteiligung der StEx dabei sei, muss aber noch Zustimmung dieser holen diese

Funktion zu tragen falls nötig. Fasst den Konsens zusammen, dass ein Vorsitz des Ausschusses erwünscht ist.

### Arbeitsweise

- mind einmal pro Semester Bericht
- nicht öffentlich

### Aufgabengebiete

Werden einzeln unten aufgeführt und diskutiert.

#### AS Kultur

- Das Erarbeiten von Positionierungen und Stellungnahmen zu den kulturellen Belangen der Studierenden zur Einbringung in das Studierendenparlament
- Das Entwickeln von Vorschlägen zur Weiterentwicklung im kulturellen Bereich
- Die Evaluation von Kulturveranstaltungen die Kontaktpflege zu den studentischen Mitgliedern im MUZ,
- Das Abgeben von Positionierungen und Stellungnahmen zu Vorgängen im Bereich der Kultur gegenüber den universitätsweiten Organen der Studierendenschaft (StuVe).

Priska fragt nach genaueren Stellungnahmen.

Julius erklärt dass dieses Aufgabengebiet so vorgegeben ist

Magnus führt aus, dass es leider nichts konkretes bis jetzt gibt und dass man dies vielleicht ausarbeiten muss.

#### AS Veranstaltungen

- Das Erarbeiten von Positionierungen und Stellungnahmen zu den Großveranstaltungen der Verfassten Studierendenschaft zur Einbringung in das Studierendenparlament
- Die Vernetzung der Organisationsteams der verschiedenen Großveranstaltungen der StuVe, insbesondere im Hinblick auf Erfahrungsaustausch und Synergien.
- Die Evaluation der Durchführung von Großveranstaltungen, sowie der Bedarfsentwicklung seitens der Studierendenschaft.
- Die Bewertung infrastruktureller Voraussetzungen zur Durchführung von Großveranstaltungen.
- Das Abgeben von Positionierungen und Stellungnahmen zu Vorgängen im Bereich der Veranstaltungsorganisation gegenüber den universitätsweiten Organen der Studierendenschaft (StuVe).

#### AS Soziales, Nachhaltigkeit und Mobilität

- Das Erarbeiten von Positionierungen und Stellungnahmen zur sozialen Lage der Studierenden, Mobilität und Nachhaltigkeit zur Einbringung in das Studierendenparlament.
- das Aussprechen von Empfehlungen zur Nachhaltigkeit innerhalb der Studierendenvertretung die Kontaktpflege zu den studentischen aktueren Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Ulm. die Kontaktpflege zu den studentischen aktueren der Nachhaltigkeitsstrukturen der Universität Ulm.
- Das Abgeben von Positionierungen und Stellungnahmen zu Vorgängen in den Bereichen Soziales, Nachhaltigkeit und Mobilität gegenüber den universitätsweiten Organen der Studierendenschaft (StuVe).

Jette merkt an, dass Formulierung nicht einheitlich ist  
Magnus meint, dies soll beim Beschließen noch abgestimmt werden

AS Infrastruktur

An sich eher analog zu Veranstaltungen  
Matthias: Infrastruktur beinhaltet noch andere Refs  
Julius: Die anderen Infrastruktur Refs fallen eher unter Veranstaltungen

AS Inneres

Geht um innere Strukturen

AS Internationales

Zugänglichkeit StuVe für Internationals

AS Kooperationen und Sponsoring

Magnus: AK Kooperationen und Sponsoring arbeitet an einer Ordnung, die das regeln soll in Zukunft.

AS Gremienbesetzung

Wie bekommt man Gremien besetzt? (Werbung etc.)  
StuPa oder auch noch FSR?  
Soll der Ausschuss Aufwandsentschädigt sein?

Laura findet, dass der StEx-Findungsausschuss schon sehr viel Aufwand ist, wenn das Gebiet noch erweitert wird fast unmöglich sein wird.

Julius würde versuchen das Problem mit Geld zu lösen

Sarah findet es gut, dass es von der SL abgelöst wird, ist ein völlig anderes Konzept. Geld ist eine gute Motivation. Vielleicht ja auch externe Mitglieder, die Marketing-begabt sind.

Matthias: Nochmal auf StEx-Findungsausschuss zugehen und fragen welche Probleme aufgetreten sind.

Wir brauchen eine Gesamtkonzept wann wir Posten Aufwandsentschädigen, da sie viel Geld kosten.

Jette findet, wenn es abtrennbar von StuPa ist, dass es nicht offen für StEx sein sollte.

Magnus erklärt, dass hier die Zusammensetzung etwas anders gehandhabt ist als bei den anderen Ausschüssen.

Jette würde die Formulierung bezüglich der Mindestanzahl möglicherweise ändern falls sich nur wenige finden

Julius findet, dass zwei Fakultäten und zwei Geschlechter machbar sein sollten. Allein wäre es wieso nicht machbar. Zudem soll dieser Ausschuss auch den StEx-Findungsausschuss ablösen.

Laura gibt an, dass der große Aufgabenbereich und vieles andere es schwerer macht Leute zu finden.

Sarah meint es komme vielleicht Routine hinein, wenn man öfter Ämter ausschreibt, dies würde es schon einmal erleichtert.

Laura erklärt, dass es nicht nur reine Ausschreibung, sondern auch Werbung. Das ist der größere Teil des Aufwands.

Priska stimmt zu, dass StEx Findungsausschuss momentan eine sehr hohe Auslastung hat, aber in der Zukunft hoffentlich geringer wird wenn nicht mehrere Posten auf einmal nachbesetzt werden müssen.

Sarah findet man könne das ÖffRef dazu holen, gerade für Posts. Zudem könne man mehr in Vorlagen arbeiten für Zeiteffizienz.

Julius wirft ein, dass Anja bei Routine helfen kann.  
Jette merkt an, dass Anja Teil der Exekutive ist.  
Julius meint, sie würde es nur online hochstellen müssen.

Magnus schlägt weiteres Vorgehen vor: Richtlinien beschließen und dann auch besetzen. Anmerkung, dass nur das StuPa allein nicht alles besetzen kann.

Jette schlägt vor, zusammen mit FSR-Stände im Forum aufzustellen, sofern man Nicht-StuPaler haben möchte.

Sarah hat im alten Wiki alte Ausschreibungen gefunden als Interesse.

Matthias findet Nicht-StuPaler sinnvoll durch die Kapazitäten Grenze, trotzdem gibt es auch eine Regelung, dass jedes StuPa Mitglied in einen Ausschuss sein muss.

Jette hat Bock Werbung zu machen.

Julius sagt, AKAKA erarbeitet Richtlinien, diese würde man im StuPa beschließen und zu einem späteren Zeitpunkt besetzen und dafür ordentlich Werbung machen.

## TOP 11: Termin: Besetzung des Wahlausschuss

---

Haben das letztes Jahr etwas zu spät beschlossen. Müssen auch noch über den Termin der Wahlen reden.

Sarah: SL macht die Ausschreibung, geht nur darum, dass wir eine Deadline dafür haben.

Magnus: Schlägt zweite Sitzung im Januar vor

GO-Antrag Fabie: Vorziehen von TOP Sonstiges. Keine Gegenrede
---

## TOP 13: Sonstiges

---

- FSR Zwecks Jahreswechsel fragen (haben wir oder der FSR Sitzung am 07.01.)
  - theoretisch wäre FSR am 07.01, FSR braucht die Sitzung auch
  - StuPa also erst am 14.01.
- Studiwerk einladen (Geschäftsführer)
  - auf Januar einladen
  - Idee: Da Wechsel ein neuer Geschäftsführer: diesen auch auf Treffen einladen
  - auf 28.01
- Weihnachtssitzung 17.12. ab 19 Uhr, ggf. erst noch richtige Sitzung, FSR sitzt davor
  - FSR klärt das und meldet der SL zurück
- FSR soll 6 Leute entsenden

## TOP 12: Berichte

---

### TOP 12a: Gremienbericht der StEx

- wir waren bei verschiedenen Fachschaften zu Besuch und haben uns vorgestellt
- Igor hat sich mit einer HSG Gründung befasst
- Igor hat an der SJR Sitzung teilgenommen
- Igor hat die StuVe News Mail verschickt
- Igor traf sich mit verschiedenen Referaten
- Johannes betreut derzeit den E-Check
- Johannes hat die neuen Referenten des Veranstaltungsreferates eingearbeitet
- Theresa hat sich mit der Einrichtung eines Kommunikationskanals mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder befasst
- Annika kümmert sich um die Bestätigung der externen Referenten (neue Aufgabe in Folge der O-Satzungsänderung)
- Annika hat ein Bewerbungsgespräch geführt
- Jette und Julius befassten sich mit dem Akkreditierungsverfahren und stellten Kontakt zur Fachschaft Lehramt her
- Julia verschickte Weihnachtseinladungen
- Jonas hat den HHP formalisiert
- Jonas hat den HHP der Fachschaften im FSR vorgestellt und besprochen
  
- Wir haben über die Anschaffung von Arbeitsbekleidung in einigen Referaten diskutiert und eine Regelung beschlossen
- Wir haben die Planung der Glühweinstände besprochen
- Igor hat sich mit verschiedenen Kooperationen befasst und die HSG Bestätigung geplant
- Er hat außerdem von den Veranstaltungen des Politikreferats berichtet
- Johannes hat die Durchführung des E-Checks begleitet und die Initiierung des Campuccino-Referats übernommen
- Theresa und Annika haben sich um Verträge gekümmert und einige Bewerbungsgespräche geführt
- Theresa und Annika haben die Lohnabrechnung kontrolliert und fertiggestellt
- Jette und Julius haben zur Finalisierung der Einarbeitung den Bericht der Systemakkreditierung und zugehörige Dokumente besprochen.
- Igor hat mit dem Öffref einen Glühweinstand durchgeführt
- Johannes hat die Überlassung und Schlüssel für das Campuccino geholt und ein Termin für das Referats Kickoff festgelegt
- Wir haben das Campuccino Referat gegründet
- Jette und Julius haben den Tag der Lehre besucht
- Jette hat angefangen die Doku über die Programmakkreditierung auszuarbeiten
- Julia hat zum Aufklärungstreffen für Datenschutz-Ansprechpersonen eingeladen
- Jonas, Annka und Theresa sind Alltagsgeschäft nachgegangen
- Jonas was in Kontakt mit der Buchhaltung und der Bank

Sarah merkt an, dass der Prozess mit den externen Referenten kommunikationstechnisch holprig lief, da auf nicht-bestehende Alumni-Struktur verwiesen wurde. Fragt, ob man den Übergang hätte anders gestalten können.

Jette meint, dass sich an den Beschluss gehalten werden soll.

Sarah fragt, was sich im Vergleich zu vorher geändert habe.

Julius erklärt, dass die O-Satzung geändert wurde. Das ist bei den Referaten nicht klar angekommen.

StuPa-Einbindung hat andere Beschlusshürden.

Jette merkt an, dass Entscheidungen über Personal insgesamt, nicht auf Personen bezogen gingen.

Matthias fragt nach ob es ein größerer Diskussionspunkt war.

Jette erklärt die Auflistung externer Referenten, welche man jährlich wieder bestätigen muss. StEx hat sich damit befasst und hat Richtlinien ausgearbeitet, aber noch nicht final fertig gestellt und auch noch nicht beschlossen. Aber der Grundgedanke, dass Studierende die StuVe tragen, nicht externe Referenten. Denn man wolle Studiennähe. Da manche Postenbesetzer bereits jahrelang von Uni weg sind, aber immer der Sitz noch weiter verlängert wird.

Matthias fragt ob die StEx sich unter Druck gefühlt aufgrund der O-Satzung.

Annika erklärt, dass langsame Aussteiger das Problem seien. Es fehle die Übersicht- keine Stundenzettel, Schlüssel kommen nicht zurück. Teilweise auch kaum Kontakt mehr durch den Abstand zur Uni.

Jette schlägt eine Rücksprache mit StuPa über allgemeinen Umgang mit Alumnis vor und die Frage wie stark unsere Strukturen Studi getragen sein sollen.

Priska hat einen kleinen Mitschrieb von der Sitzung.

#### **TOP 12b: Gremienbericht des FSR**

- GO Beschlossen
- SL gewählt
- SenA-Lehre Wahlvorschlag beschlossen
- Interne Akkreditierungskommission Wahlvorschlag beschlossen
- Ausschuss Lehre und Gleichstellung eingerichtet und besetzt

Sarah beendet die Sitzung um 23:59 Uhr.